



Medienkommentar

# Warum die aktuellen Syriengespräche eine Farce sind



**Am 20. April 2016 titelte das Schweizer Radio und Fernsehen SRF auf seiner Webseite: „Die Syriengespräche in Genf haben den Nullpunkt erreicht.“ Der Chef der Oppositionsdelegation, Riad Hijab, sagte: Seine Delegation könne nicht in Genf bleiben, während das Regime Assad in Syrien Zivilisten bombardiere und Wohnquartiere abschnüre, in denen Menschen hungerten. Zur Erinnerung: Die Oppositionsdelegation mit dem Namen „Hohes Verhandlungskomitee“ HNC – wie die „Deutschen Wirtschafts Nachrichten“ DWN am 31. Januar 2016 berichteten – wurde im Dezember 2015 als Interessenvertreter Saudi-Arabiens ins Leben gerufen.**

Am 20. April 2016 titelte das Schweizer Radio und Fernsehen SRF auf seiner Webseite: „Die Syriengespräche in Genf haben den Nullpunkt erreicht.“ Der Chef der Oppositionsdelegation, Riad Hijab, sagte: Seine Delegation könne nicht in Genf bleiben, während das Regime Assad in Syrien Zivilisten bombardiere und Wohnquartiere abschnüre, in denen Menschen hungerten. Zur Erinnerung: Die Oppositionsdelegation mit dem Namen „Hohes Verhandlungskomitee“ HNC – wie die „Deutschen Wirtschafts Nachrichten“ DWN am 31. Januar 2016 berichteten – wurde im Dezember 2015 als Interessenvertreter Saudi-Arabiens ins Leben gerufen. Sie bestehe aus extremistischen Kämpfern, die den syrischen Präsidenten Assad stürzen wollen. In Syrien kenne die Oppositionsdelegation niemand, so die DWN.

Trotzdem schafft es die angeblich „wichtigste“ Oppositionsdelegation, die Syriengespräche zu blockieren. Der schwedisch-italienische Syrienbeauftragte der UNO Staffan de Mistura sei sichtlich frustriert gewesen, so SRF. Doch warum wird den Worten dieser fragwürdigen Oppositionsdelegation überhaupt Glauben geschenkt? Hätte der UNO-Vermittler z.B. den Bericht eines kanadischen Wahlbeobachters zu Rate gezogen, der bei den syrischen Parlamentswahlen vom 13. April 2016 vor Ort war, wäre er bezüglich Assad vermutlich zu einer anderen Folgerung gekommen. Die kanadische Wahldelegation kam nämlich zur Überzeugung, ich zitiere: „dass die Regierung von Syrien eine glaubwürdige Kraft in den wegweisenden Verhandlungen ist, die bevorstehen.“ Weiter schlussfolgerte der kanadische Bericht, Zitat: „Wenn die Verhandlungsdelegation der syrischen Regierung heute ihre Plätze in Genf einnimmt, hat sie dafür ein Mandat der syrischen Menschen. Auf der anderen Seite hat die Oppositionsdelegation aus „Kopfabschlagern“, die in letzter Minute durch die USA und Saudi-Arabien zusammengestellt worden war, keinerlei Mandat von den Syrern, die unter der militärischen Besetzung dieser „Rebellen“ leiden müssen. In diesen Gebieten waren keinerlei Wahlen abgehalten worden. Westliche Regierungen, wie die der USA, haben die Wahlen in Syrien (mit einer Beteiligung von 58%) verworfen, obwohl die Wahlbeteiligung bei US-Wahlen lediglich 48% betrug.“

Soweit der Bericht des kanadischen Wahlbeobachters. Dass nun jedoch weder die UNO, noch die westlichen Medien und Politiker an solchen Gegenstimmen interessiert sein dürften, die Assad in ein anderes Licht rücken, ist offensichtlich. Denn seit Beginn des Syrienkonflikts wurde der syrische Präsident als brutaler Diktator gebrandmarkt, der mit Waffengewalt

gegen friedsame Demonstranten losgeht, Chemiewaffen und Fassbomben gegen seine eigene Bevölkerung einsetzt, diese aushungern lässt usw. Jedoch wurden solch schwere Anschuldigungen weder nach journalistischen Richtlinien überprüft, noch in Frage gestellt. Auch nicht seit z.B. erwiesen ist, dass die Chemiewaffeneinsätze im Jahr 2013 nicht auf syrische Regierungstruppen zurückzuführen sind.

Doch wie hat die ganze Verteufelung Assads eigentlich begonnen, der lange Zeit als Reformers Syriens galt? Angefangen hat es damit, als im Zuge vereinzelter Demonstrationen im Frühjahr 2011, die US-amerikanische Kampagnenplattform AVAAZ verlauten ließ, Assad würde brutal gegen friedliche Zivilisten vorgehen. Diese Behauptung wurde dann auch von den westlichen Medien einheitlich übernommen. Somit schien die Legitimation zur Assad-Verteufelung gelegt. Einen Monat zuvor hatte AVAAZ schon auffällig die Kampagne zum Sturz der Gaddafi-Regierung in Libyen begleitet. Obwohl sich AVAAZ selbst als 100 % unabhängig gibt, sind folgende Verbindungen nachweisbar: zur Rockefeller- und Bill Gates-Foundation, zu Stiftungen von George Soros, sowie auch zu anderen international agierenden Polit-Organisationen wie der „International Crisis Group“.

Der deutsche freischaffende Journalist Joachim Guilliard fasste seine detaillierten und einsehbaren Untersuchungen über den Beginn des Syrienkonflikts wie folgt zusammen, Zitat:

„Zahlreiche Berichte und die Zahl getöteter Polizisten und Soldaten belegen, dass die Eskalation der Gewalt von Beginn an auch durch Angriffe bewaffneter Regierungsgegner geschürt wurde. Parallel zu gewaltfreien Protesten gab es in den Brennpunkten von Anfang an bürgerkriegsartige Auseinandersetzungen, die hierzulande praktisch ausgeblendet wurden. Obwohl vom ersten Monat an ein Drittel der Getöteten Polizisten und Soldaten waren, erfuhr man fast ein Jahr lang nichts über die bewaffneten Angriffe auf öffentliche Einrichtungen am Rande von Demos, über Hinterhalte und Gefechte. Stattdessen erweckte man den Eindruck, die Armee ginge mit schweren Waffen gegen friedliche Demonstranten vor.“

Genau so wie die Behauptung, Assad sei gewaltsam gegen friedliche Zivilisten vorgegangen, hinterfragt und revidiert werden muss, müssen auch alle anderen Behauptungen gegen Assad revidiert werden. Details dazu finden Sie in den im Anhang eingeblendeten Sendungen.

Ob nun Friedensgespräche oder sonstige Friedensbemühungen rund um den Syrienkonflikt: schlussendlich deutet vieles darauf hin, dass es sich um eine von langer Hand geplante, abgesprochene und orchestrierte Aktion handelt. Der syrische Präsident Baschar al-Assad soll abgesetzt werden. Der US-Globalstratege und Präsidentenberater Zbigniew Brzezinski begründet dies damit, dass Syrien das Aufmarschgebiet für Zentralasien sei – jener Region, in der sich die Machtverhältnisse in der Welt entscheiden werden.

von dd.

---

## Quellen:

<http://www.srf.ch/news/international/die-syriengespraechе-in-genf-haben-den-nullpunkt-erreicht>  
<http://www.wsws.org/de/articles/2016/02/25/syri-f25.html>  
<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/01/31/saudi-arabien-macht-syrien-verhandlungen-der-un-zur-farce/>  
<http://jomenschenfreund.blogspot.de/2016/04/parlamentswahlen-in-syrien.html>  
<http://peds-ansichten.de/2016/03/avaaz-und-der-krieg-gegen-syrien/>  
<http://www.linksdiagonal.de/2013/02/07/muss-nur-noch-schnell-die-welt-retten-avaaz/>  
<http://jghd.twoday.net/stories/syrien-der-gefaehrliche-mythos-einer-friedlichen-revolution>

<http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=17883>

Zu den Verleumdungen gegenüber Assad:

<http://www.kla.tv/8081>- Wahlen in Syrien – was westliche Medien mit einer Eselsgeschichte zu tun haben

<http://www.kla.tv/7909>- 5 Jahre Syrienkrieg: Medien ignorieren Umfrageergebnisse

<http://www.kla.tv/7834>- ARD- Interview mit Assad – journalistische Leistung im Keller

<http://www.kla.tv/7698>- Realitätsverzerrungen der westlichen Leitmedien am Beispiel von Aleppo in Syrien

<http://www.kla.tv/7629>- Syrienkonflikt – Warum genau eine NATO-Russland-Eskalation näher rückt

<http://www.kla.tv/7548>- Indischer Botschafter widerspricht offizieller Version zum Syrienkrieg

<http://www.kla.tv/7546>- „Hungerstadt“; Madaya - Anschuldigungen gegen Assad entpuppen sich als Verleumdung

<http://www.kla.tv/7383>- Exklusivinterview mit Christoph Hörstel zum Amnesty-Bericht über Syrien

<http://www.kla.tv/7449>- Einleitung - Amnesty-Bericht zu Einsätzen in Syrien muss mit Vorsicht betrachtet werden

<http://www.kla.tv/7319>- Wie war das noch mal mit Libyen – und wie mit Syrien?

<http://www.kla.tv/6858>- Assads angebliche Fassbomben – ein Informationskrieg des Westens?

<http://www.kla.tv/6792>- Assad zu Terrorismus und Flüchtlingskrise: „Die europäischen Doppelstandards sind nicht akzeptabel“

<http://www.kla.tv/4898>- Tödliche Kriegspropaganda – lässt Assad auf Kinder schießen?

<http://www.kla.tv/2097>- Assad gewährt Amnestien für Rebellenkämpfer

<http://www.kla.tv/1467>- Interview mit Präsident Assad zu den Vorwürfen des Chemiewaffeneinsatzes

<http://www.kla.tv/1449>- Syrien

<http://www.kla.tv/760>- Der „Tyrann“ Bachar al-Assad

---

### Das könnte Sie auch interessieren:

#Syrien - [www.kla.tv/Syrien](http://www.kla.tv/Syrien)

#Medienkommentar - [www.kla.tv/Medienkommentare](http://www.kla.tv/Medienkommentare)

---

### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.